

BRÜHL • BORNHEIM • WESSELING

PHANTASIALAND Neue Attraktion



Das Ende einer Gondelfahrt

Wenn Ahmed Fayed in diesen Tagen durch das Brühler Phantasialand geht, dann geschieht dies mit etwas Wehmut: Der achtfache Vater geht Ende des Jahres nach mehr als 40 Jahren in den Ruhestand. 1970 eröffnete der Freizeitpark „seine“ „Gondelbahn 1001 Nacht“ mit Drachenmaul und Walzertraum. Fayed, der erst den „Fliegenden

Teppich“ betreut hatte und dann Vorarbeiter der Gondelbahn wurde, erinnert sich: „Wir haben damals alles selber gebaut.“ Vor wenigen Tagen stieg Fayed (M.) – zusammen mit seiner Frau Muntaha und seinem Freund und Kollegen Mohammad Arazouk – ein letztes Mal in die Gondel, denn auch die Bahn und die bisherige Wal-

zerfahrt gehören nun der Vergangenheit an. Sie müssen einer neuen Attraktion weichen. Um welche es sich handelt, verraten die Betreiber noch nicht, „aus Wettbewerbsgründen“, heißt es. Schon heute könne allerdings gesagt werden, dass die geplanten Angebote „vollständig und massiv eingehaust sein werden“. (bj) BILD: PHANTASIALAND